

Projektbeirat Alpha-E

zur Umsetzung des DSN-Abschlussdokuments

Protokoll 14. Sitzung des Projektbeirates, 14.05.2018

Tagungsort: Soltau, Hotel Meyn, Poststr. 19
Teilnehmer: Friedrich-Karl Bodin, Christian Böker, Lutz Brockmann, Dr. Peter Dörsam, Jörg Eggers, Volker Lück, Hermann Luttmann (bis 21.07 Uhr), Joachim Partzsch, Frank Peters, Dr. Karl-Heinz Rehbein, Dr. Heiko Rußmann, Tobias Schütte, Klaus-Dieter Streit; sowie Sarah Schulz (GS)
Gäste: Tobias Leuning und Daniela Schulz, Eisenbahnbundesamt
MdL: Karl-Heinz Bley, Eike Holsten, Dörte Liebetruh, Detlev Schulz-Hendel
Beginn: 18.38 Uhr
Ende: 21.25 Uhr

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

Herr Dr. Dörsam begrüßt die Anwesenden, besonders die Gäste, und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung 13 des Projektbeirates

Das Protokoll 13 wird mit einer Enthaltung genehmigt.

3. Austausch mit den verkehrspolitischen Sprechern der Landtagsfraktionen und den Landtagsabgeordneten im Raum Rotenburg zum Alpha-E insgesamt und zum Streckenausbau Rotenburg-Verden

Der Sprecher des Projektbeirates begrüßte die anwesenden Landtagsabgeordneten und dankte Ihnen für die Teilnahme an der Sitzung. Er erläuterte die Darstellung der Zu- und Ablaufstrecken aus Sicht des PB anhand einer Karte. Nach aktueller Auslegung der Bahn sind Verbesserungen beim Lärmschutz (Lärmvorsorge) wohl nur bei den Strecken mit zusätzlichen Gleisen vorzusehen. Der Landtagsbeschluss von 2016 hingegen schließt auch die Zu- und Ablaufstrecken sowie Strecken mit Blockverdichtungsmaßnahmen ein. Der Sprecher erläuterte die wesentlichen Bedingungen der Region: der übergesetzliche Lärmschutz geht über die Lärmvorsorge hinaus (siehe Abschlussdokument Dialogforum Schiene Nord). Die Bedingung zum ISE-Fond wird derzeit vom Projektbeirat weiterentwickelt.

Der Projektbeirat fordert die vollständige Kostenübernahme für die Bedingungen der Region. Um hier Überzeugungsarbeit zu leisten, benötigt der Projektbeirat die Unterstützung vom Land Niedersachsen mit allen Landtagsabgeordneten.

Rotenburg-Verden ist der erste Streckenabschnitt, an dem Runde Tische stattfinden. Konkrete Planungen wird die DB vrsl. Im Herbst 2018 präsentieren.

Im Raum Lüneburg gibt es unterschiedliche Ansätze zum Ausbau der Bestandsstrecke bzw. zu einer möglichen Umfahrung Lüneburgs. Der PB setzt sich auch dort für einen Ausbau unter den Bedingungen der Region ein.

Ein Vertreter der CDU erläutert:

Der Landtag hat einstimmig für das Alpha-E und damit den Ausbau vorhandener Strecken gestimmt. Das unterstützt die CDU-Fraktion nach wie vor einstimmig. Alle Forderungen des Projektbeirates hinsichtlich der Bedingungen der Region werden zu Recht erhoben. Einzelheiten sollen seitens des PB gern an die Abgeordneten herangetragen werden, damit diese sich auf politischer Ebene auch einsetzen können.

Alle Beteiligten werden immer im Einzelnen für die Realisierung des übergesetzlichen Lärmschutzes an den Streckenabschnitten kämpfen müssen. Es müssen Forderungen aufgestellt, das Optimale herausgeholt und die Finanzierung über eine Bundesratsinitiative sichergestellt werden.

Projektbeirat Alpha-E

zur Umsetzung des DSN-Abschlussdokuments

Protokoll 14. Sitzung des Projektbeirates, 14.05.2018

Ein Vertreter von Bündnis 90 / Die Grünen erläutert:

Die Grünen stehen zu den Ergebnissen aus dem Dialogforum Schiene-Nord, dem Landtagsbeschluss und der Umsetzung der Bedingungen der Region. Für den Raum Lüneburg wünscht er sich eine noch größere Akzeptanz für das Alpha-E. Die spannendste Frage bei der Projektentwicklung wird die Finanzierung und Umsetzung des übergesetzlichen Lärmschutzes bleiben.

Es bestehen nach wie vor Sorgen und Bedenken hinsichtlich der Ortsumfahrungen. Es gibt Unruhe, ob Ortsumfahrungen am Ende nicht doch Neubaustrecken bedeuten könnten.

Eine Vertreterin der SPD erläutert:

Die SPD steht weiterhin hinter dem Landtagsbeschluss von 2016 und fordert die Realisierung übergesetzlichen Lärmschutzes, so wie es im August 2017 von Vertretern des Bundestags in Rotenburg geäußert wurde.

Hinsichtlich höhengleicher Bahnübergänge soll die Planung an den Runden Tischen vor Ort laufen.

Durch das Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz gibt es neue Voraussetzungen, mehr Mittel stehen zur Verfügung.

Die Landtagsabgeordneten sprachen im anschließenden Austausch mit den Mitgliedern des PB unter anderem ausführlich über mögliche Ortsumfahrungen, den Fahrzeitgewinn von 11 Minuten auf der Strecke Hamburg-Hannover, konkrete Bahnübergangsproblematiken und die große Verunsicherung in der Region aufgrund bisher wenig konkreter Aussagen der DB.

4. Vorstellung der Lärmaktionsplanung des Eisenbahnbundesamtes (Vertreter des Eisenbahnbundesamtes)

Ein Vertreter des Eisenbahnbundesamtes hat die Lärmaktionsplanung des Eisenbahnbundesamtes, für die dieses seit 2015 zuständig ist, vorgestellt. Details sind der Präsentation des Eisenbahnbundesamtes zu entnehmen, die diesem Protokoll beigelegt ist.

Einige Mitglieder des Projektbeirates äußerten ihre Enttäuschung über die Informationsverbreitung seitens des Eisenbahnbundesamtes. Die Möglichkeit der Bürgerbeteiligung sei nicht ausreichend publik gemacht worden, so dass es letztlich regional sehr unterschiedliche Beteiligungsquoten gibt. Die Vertreter des Eisenbahnbundesamtes haben die Wege der Informationsverbreitung (u.a. über Pressemeldungen, Politik, Kommunen) erläutert und freuen sich über konkrete Verbesserungsvorschläge sowie die Zulieferung von Kontakten für den Informationsverteiler.

Die Lärmaktionsplanung ist derzeit ein reines Informationsinstrument ohne rechtliche Auswirkungen. Es gibt ausschließlich die gesetzlich geforderte Darstellung der Ist-Situation, eine Prognose zur weiteren Entwicklung wird nicht erstellt. Das Eisenbahnbundesamt kann aus der Lärmaktionsplanung keine Maßnahmen ableiten, planen oder priorisieren. Dies fällt allein in die Zuständigkeit der DB. Zukünftig sollen laut aktuellem Koalitionsvertrag die Lärmaktionsplanung und die Lärmsanierung miteinander verbunden werden.

5. Nachlese Gesprächstermin Verkehrsminister (2. Mai 2018)

Der ursprünglich für April angesetzte Termin beim Verkehrsminister musste aufgrund anderer terminlicher Verpflichtungen des Ministers kurzfristig verschoben werden und hat deshalb am 2. Mai 2018 stattgefunden.

Projektbeirat Alpha-E

zur Umsetzung des DSN-Abschlussdokuments

Protokoll 14. Sitzung des Projektbeirates, 14.05.2018

Der Verkehrsminister unterstützt die Umsetzung von Alpha-E als großes Verkehrsprojekt unter den Bedingungen der Region auch in der aktuellen Legislaturperiode. Als Grundlage dafür gilt auch weiterhin der einstimmige Landtagsbeschluss von 2016. Er begrüßt und unterstützt die Arbeit des Projektbeirates ausdrücklich und wird diesen weiterhin eng einbinden.

Der Verkehrsminister steht im Kontakt zum BMVI und wird sich um einen Ansprechpartner im BMVI auf Arbeitsebene bemühen.

Das Statustreffen, die weitere Finanzierung des Projektbeirates und der Geschäftsstelle ab 2020 sowie die Ausschreibung der Fachexpertise wurden ebenfalls angesprochen.

Das Papier zum ISE-Fond wurde Herrn Dr. Althusmann zur Kenntnis überreicht mit dem Hinweis, dass der PB damit auf Herrn Lies zugehen wird.

Die Beantwortung der kleinen Anfrage im Landtag wurde in dem Gespräch nicht thematisiert. Der PB wird mit Fragen dazu auf das zuständige Referat im Verkehrsministerium zugehen.

6. Statustreffen Dialogforum Schiene Nord: weiteres Vorgehen / Planung

In dem Gespräch mit Verkehrsminister Althusmann wurde die Beschlusslage im Projektbeirat hinsichtlich des Statustreffens angesprochen. Der Verkehrsminister hat zugesagt, dass er teilnehmen wird und sich für eine schnelle Realisierung noch im Herbst 2018 einsetzt. Die Ausschreibung ist bisher jedoch noch nicht erfolgt, und es gibt keine konkrete Aussage, wann dies geschehen wird.

Das Statustreffen wird wohl zunächst ohne Moderation ausgeschrieben, da dies die Ausschreibung weiter verkompliziert. Eine Moderation durch IFOK ist insofern schwierig, als dass diese auch für die DB arbeiten und das dann ggf. von den Teilnehmern nicht differenziert wird. Eine Idee ist, beim NDR für die Moderation anzufragen.

Das Statustreffen soll eine gemeinsame Veranstaltung von Land Niedersachsen und PB sein. Der PB wird in einer kleinen Arbeitsgruppe ein detailliertes Konzept für die Veranstaltung erarbeiten und diese dem Land präsentieren.

Ziel des PB ist nunmehr, dass die Veranstaltung im November 2018 in Celle stattfindet, das hätte auch symbolischen Charakter. Dies soll dem Verkehrsministerium so mitgeteilt werden. Um den Termin zu halten, müssten bereits jetzt mögliche Termine für den Veranstaltungsort in Celle geklärt werden, und spätestens im August müsste eine Vorankündigung an alle Teilnehmer rausgehen.

7. Bundestagsabgeordnete – geplanter Gesprächstermin in Berlin am 27. Juni 2018

Ein Gespräch des Projektbeirates mit Bundestagsabgeordneten ist am 27. Juni 2018 in Berlin vorgesehen. Bei der ausgesprochenen Einladung für 16 Uhr war das 3. WM-Gruppenspiel Deutschlands, das an dem Tag um 16 Uhr beginnt, nicht berücksichtigt worden, was zu einigen Absagen führte.

Beschluss:

Bei sechs Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, Rest Enthaltungen wurde daher beschlossen, die Uhrzeit für das Gespräch am selben Tag auf 14 Uhr vorzuverlegen. Falls dies nicht möglich ist, soll das Gespräch komplett auf den September verlegt werden.

Projektbeirat Alpha-E

zur Umsetzung des DSN-Abschlussdokuments

Protokoll 14. Sitzung des Projektbeirates, 14.05.2018

Eine kleine Arbeitsgruppe mit aktuell fünf Vertretern des Projektbeirates (weitere sind willkommen) wird das Treffen vorbereiten. Diese Arbeitsgruppe wird sich anschließend auch mit der Vorbereitung des Statustreffens beschäftigen.

8. Bedingungen der Region, u.a. ISE-Fond: städtebauliche Konzepte – Ideenwettbewerb / Forschung (u.a. erster Kontakt mit „Deutsches Institut für Urbanistik – DIFU, Herr Prof. Dr. zur Nedden)

Nachdem auf der letzten Beiratssitzung das Arbeitspapier zur Weiterentwicklung der Bedingung zum ISE-Fond vorgestellt wurde, wurde das Thema weiter vorangetrieben und Kontakt zum Deutschen Institut für Urbanistik (DIFU) aufgenommen. Das DIFU könnte ggf. das Konzept aufgreifen und als ersten Schritt einen städtebaulichen Ideenwettbewerb durchführen. Dafür müssen allerdings finanzielle Mittel eingeworben werden.

Der derzeitige Leiter des DIFU Prof. zur Nedden wäre bereit an der Beiratssitzung im August teilzunehmen, ist dann allerdings schon im Ruhestand. Deshalb wird der PB versuchen, noch vor seinem Eintritt in den Ruhestand ein Gespräch mit Prof. zur Nedden zu führen. Es sollen konkrete Fragen geklärt werden: Was kostet ein derartiger Wettbewerb? Was muss seitens des PB geleistet werden? Wie kann ein konkreter Ablauf aussehen? Wie kann ein derartiger Wettbewerb aufgebaut werden?

Gleichzeitig wollen die Stadt Verden, für welche die Planungen schon am Konkretesten sind, und der Projektbeirat gemeinsam Wohnungsbauminister Lies anschreiben und um ein gemeinsames Arbeitsgespräch bitten. Ziel ist, dass das Land Niedersachsen sich an der Finanzierung eines Wettbewerbs beteiligt.

Es wurde angeregt, für Rotenburg-Verden als ersten Streckenabschnitt parallel auch mit der Genehmigungsbehörde (Planfeststellungsverfahren: Eisenbahnbundesamt) in Kontakt zu treten und zu klären, wie Gebäude als Lärmschutzmaßnahmen genehmigungsfähig sind und was dabei zu beachten ist.

Beschluss: Das von Mitgliedern des Projektbeirates erarbeitete Papier zum ISE-Fond wird vom Projektbeirat uneingeschränkt unterstützt. Es soll als Papier des Projektbeirates veröffentlicht und nach außen gegeben sowie auf der Website veröffentlicht werden.

9. Forschungsvorhaben "Akzeptanzsteigerung nachhaltiger Infrastrukturprojekte durch Beteiligung am Beispiel des Lärmschutzes" von Prof. Siefer, TU Braunschweig

Der PB begrüßt das Forschungsvorhaben von Prof. Siefer zur "Akzeptanzsteigerung nachhaltiger Infrastrukturprojekte durch Beteiligung am Beispiel des Lärmschutzes" und unterstützt dieses gern. Der PB wird jedoch keine finanziellen Mittel dafür bereitstellen können. Ein entsprechendes Schreiben an Prof. Siefer wird über die Geschäftsstelle versendet.

10. Verschiedenes

Die **Ausschreibung der Fachexpertise** ist weiterhin im Verkehrsministerium in Bearbeitung. Für die verschiedenen Bereiche der Expertise wird es vier Lose geben. Die Ausschreibung der juristischen Expertise gestaltet sich am Schwierigsten und befindet sich noch in der Vorstufe. Die anderen drei Ausschreibungen sind schon weiter gediehen. Es gibt derzeit keine verbindlichen Aussagen zum weiteren zeitlichen Ablauf der Ausschreibungen. Für die Bewertung der Planungsergebnisse für den Bereich Rotenburg-Verden (vrsl. im Herbst 2018) wird die Fachexpertise dringend benötigt.

Projektbeirat Alpha-E

zur Umsetzung des DSN-Abschlussdokuments

Protokoll 14. Sitzung des Projektbeirates, 14.05.2018

Derzeit läuft eine **europaweite Konsultation zum Thema Schienenverkehrslärm**. Unter Beteiligung der Öffentlichkeit überprüft und bewertet die Europäische Kommission derzeit die Wirksamkeit lärmabhängiger Trassenpreissysteme zur Bekämpfung von Lärm durch Schienengüterverkehr. Bis zum 20. Juni 2018 ist eine Teilnahme an der „Öffentlichen Konsultation zu Regelungen für lärmabhängige Weegeentgelte“ möglich. Dabei geht es unter anderem um die Nachrüstung von Beständgüterwagen mit Verbundstoff-Bremssohlen (den sogenannten „Flüsterbremsen“).

Zur Teilnahme stellt die Europäische Kommission einen Fragebogen bereit:

<https://ec.europa.eu/eusurvey/runner/2018-rail-noise?surveylanguage=DE>. Technische

Detaillkenntnisse sind zur Beantwortung der Fragen nicht erforderlich.

Der PB wird an der Befragung teilnehmen und empfiehlt dies auch allen Mitgliedern. Insbesondere die Bürgerinitiativen sollten aufgrund der Mitgliederzahlen, die in die Gewichtung einfließen, teilnehmen. Zusätzlich wird der PB eine Pressemeldung veröffentlichen und einen Hinweis in den Newsletter aufnehmen.

Der **Newsletter** des Projektbeirates wird zu Ende Mai 2018 versendet.

Bohlsen, 4. Juni 2018

Protokoll: Sarah Schulz

Sprecher: Dr. Peter Dörsam

Joachim Partzsch